

Zwölf Spiele, zwölf Siege

UNTERWASSERRUGBY Der Tauchclub Bamberg ist süddeutscher Meister. Die Bamberger haben die Saison ohne Punktverlust beendet und nehmen als Favorit an der deutschen Meisterschaft teil.

Stuttgart - Im Inselbad wurde die fünfte und letzte Runde der Bundesliga Süd im Unterwasserrugby ausgetragen. Mit drei Siegen hat das Team des Tauchclubs Bamberg seine erfolgreichste Saison ohne Punktverlust beendet und seine Rolle als Topfavorit für die deutsche Meisterschaft nochmals unterstrichen.

Im der ersten Partie trafen die Bamberger auf den TSV Malsch, den Zweitplatzierten der Tabelle und als deutscher Vizemeister sicherlich einer der schärfsten Konkurrenten für den Meistertitel. Im Spiel wurden die Malscher dieser Rolle jedoch in keiner Weise gerecht. Bereits in der ersten Minute nutzte der Tauchclub die schwache Torverteidigung seiner Gegner zum 1:0, dem in der dritten Spielminute das 2:0 folgte. Auch im weiteren Spielverlauf war Bamberg klar überlegen. Nach zwei weiteren Gegentoren nahm der Malscher Trainer eine Auszeit, doch vergeblich, denn bis zur Halbzeitpause erhöhte sich der Rückstand der Baden-Württemberger auf 0:6. In der zweiten Spielhälfte schien sich der TC Bamberg zu Beginn auf seinem Vorsprung auszuruhen, wodurch den Malschern das 1:6 gelang. Vom Gegentor wachgerüttelt, fanden die Bamberger zur vorangegangenen Spielweise zurück und beendeten das Match mit 8:1.

Das zweite Spiel bestritt der TC Bamberg gegen den Tabellenletzten DUC Darmstadt, dessen Abstieg in die 2. Liga schon besiegelt war, da er in dieser Saison noch keinen einzigen Punkt erzielen konnte. Entsprechend



Die erfolgreiche Bamberger Mannschaft, unten von links: Andi Weißenberger, Stefan Böllner, Marry Rattel, Felix Walcher; mittlere Reihe: Hannes Hofmann, Bela Csanyi, Niklas Tadda, Markus Behringer, Oliver Held; hinten: Lukas Tadda, Martin Schmittwolf, Ardan Fußmann, Manfred Schmittfull.

Foto: pr

deutlich fiel das Ergebnis aus, das Bamberg bei einem Halbzeitstand von 8:0 auf einen Endstand von 11:0 erhöhte.

Im letzten Match trat der TC Stuttgart gegen die Bamberger an. Mit einer sehr starken Verteidigung schafften es die Schwaben, sich lange gegen die druckvoll spielenden Franken

zu wehren. Doch als die Stuttgarter gegen Mitte der ersten Halbzeit wegen einer Zeitstrafe in Unterzahl spielen mussten, nutzte der TC Bamberg dies zum 1:0-Führungstreffer. Bis zur Halbzeitpause sollte sich an diesem Zwischenergebnis nichts ändern und so blieb Stuttgart noch die Chance, das Match zu

kippen. In der zweiten Spielhälfte zwangen die Bamberger die Schwaben jedoch gleich wieder in die Defensive und gaben ihnen so keine Chance, den Ausgleich zu erringen. Als nach fünf Minuten das 2:0 für den TC Bamberg fiel, schien die Angriffslust der Stuttgarter endgültig verfliegen zu sein. Mit 3:0 beendeten die Bamberger dieses letzte Spiel der Saison, in der sie ohne Punktverlust und mit nur zwei Gegentoren das beste Ligaergebnis der Vereinsgeschichte erzielten.

Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Unterwasserrugbymannschaft des TC Bamberg diese Leistung unter erschwerten Bedingungen erreicht hat, da auf Grund der schwierigen Hallenbadsituation in Bamberg die nötigen Trainingszeiten nicht zur Verfügung stehen. Dies führt dazu, dass lange Fahrtwege zu den Hallenbädern von Forchheim, Würzburg, Nürnberg und Fürth in Kauf genommen werden müssen.

Insbesondere für den großen Jugendkader in Bamberg ist dies problematisch, da bei übervollen Fahrgemeinschaften meist die Jugendlichen das Nachsehen haben.

Abschlusstabelle:

1. TC Bamberg	12	77:2	24:0
2. TSV Malsch	12	62:17	18:6
3. TC Stuttgart	12	42:19	15:9
4. STC München	12	34:17	15:9
5. TC Pöbneck	12	13:37	7:17
6. TC Heilbronn I	12	9:79	5:19
7. DUC Darmstadt	12	4:70	0:24

Die Mannschaften auf den Plätzen 1 - 4 nehmen an der deutschen Meisterschaftsrunde teil. Heilbronn kommt in die Relegation, Darmstadt steigt direkt ab.

Mehr im Netz

www.tauchclub-bamberg.de